

Pressemitteilung

der Bremische Volksbank Weser-Wümme eG

Bremen, 13.03.2025

Highlights 2024 in Blitzlichtern

- ❖ Fusion verarbeitet, technische Fusion hat reibungslos geklappt
- ❖ Neues Leitbild FÜREINANDER KRÄFTE ENTFALTEN entwickelt
- ❖ Überdurchschnittliches Wachstum im Kundengeschäft mit guten Ergebnissen
- ❖ Dividende von 3,5 % geplant
- ❖ Modern Work mit attraktiven Büro- und Homeoffice-Arbeitsplätzen bei flexiblen Arbeitszeitregelungen und attraktiven Entwicklungschancen für Mitarbeitende
- ❖ Innovationen wie KI und Robotics positiv angelaufen
- ❖ Standort-Konzentrationen werden mittelfristig zu Synergieeffekten führen
 - ❖ In Sottrum wurde das halbe Verwaltungsgebäude an die Gemeinde veräußert und wird in 2025 umgebaut
 - ❖ Konzentration des Filialstandortes Rotenburg
- ❖ Schwieriges politisches und wirtschaftliches Umfeld

FAZIT: Messbare Synergieeffekte und positive Entwicklung der Regionalbank im schwierigen Umfeld.

1. Kundengeschäftsentwicklung

Das betreute Kundenvolumen der Bank konnte um 400 Mio. € von 4,5 Mrd. € auf 4,9 Mrd. € gesteigert werden. Dies entspricht einer Wachstumsrate von 8,9 % (im Vergleich wuchsen Volks- und Raiffeisenbanken des Genossenschaftsverbandes um 4,4 %). Dabei legte das betreute Kundenkreditvolumen um 70 Mio. € (3,7 % / Vergleich GV 2,5 %) zu. Wachstumstreiber war hier erneut das Plattformgeschäft mit privaten Baufinanzierungen.

Das betreute Kundenanlagevolumen konnte von knapp 2,6 Mrd. € auf 2,9 Mrd. € (12,8 % / im Vergleich GV 5,8 %) gesteigert werden. Dabei wuchsen sowohl die Einlagen um 9,1 % als auch das Geschäft mit Wertpapieren,

Investmentfonds und Versicherungen (17,6 %). „Mit dieser Entwicklung sind wir im Fusionsjahr mehr als zufrieden“, so Ulf Brothuhn, Vorstandsvorsitzender, gegenüber der Presse.



Ergebnis 31.12.2024

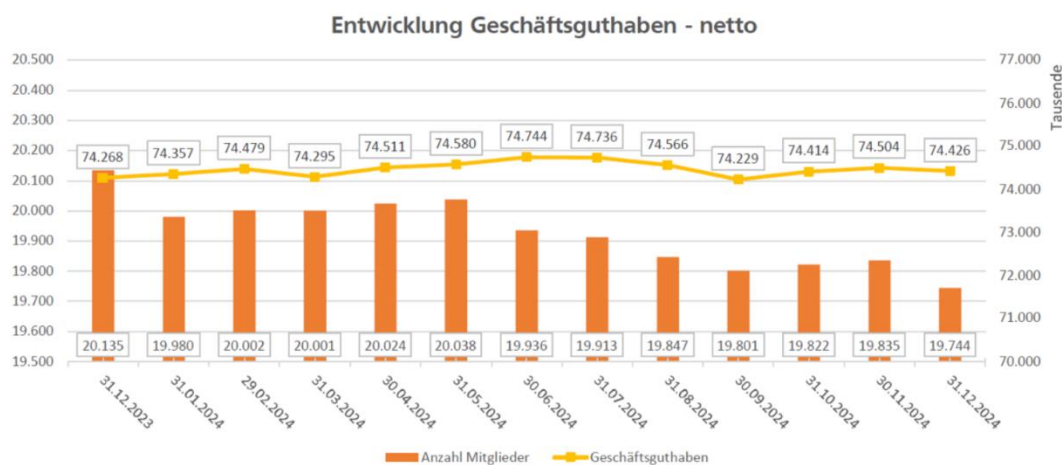
Kundengeschäftsentwicklung

	12/2023 T€	12/2024 T€	BVB WW %	GV %
Betreutes Kundenvolumen	4.507	4.909	8,9 %	4,4 %
Betreutes Kundenkreditvolumen	1.919	1.990	3,7 %	2,5 %
Bilanzwirksames Kundenkreditvolumen	1.610	1.680	4,3 %	3,2 %
Außerbilanzielles Kundenkreditvolumen	308	310	0,6 %	0,2 %
Betreutes Kundenanlagevolumen	2.589	2.919	12,8 %	5,8 %
Bilanzielles Kundeneinlagevolumen	1.472	1.606	9,1 %	4,2 %
Außerbilanzielles Kundenanlagevolumen	1.116	1.313	17,6 %	8,6 %

Die Anzahl der Kunden konnte von 49.078 auf 49.254 gesteigert werden. Die Anzahl der Mitglieder entwickelte sich rückläufig von 20.135 auf 19.744 Mitglieder. Für den Rückgang der Anzahl der Mitglieder sind zwei Faktoren zu nennen. Zum einen wurden fusionsbedingt doppelte Mitgliedschaften in beiden Häusern bereinigt, zum anderen ist hier der demographische Wandel zu beachten.

Ergebnis 31.12.2024

Mitgliedschaften

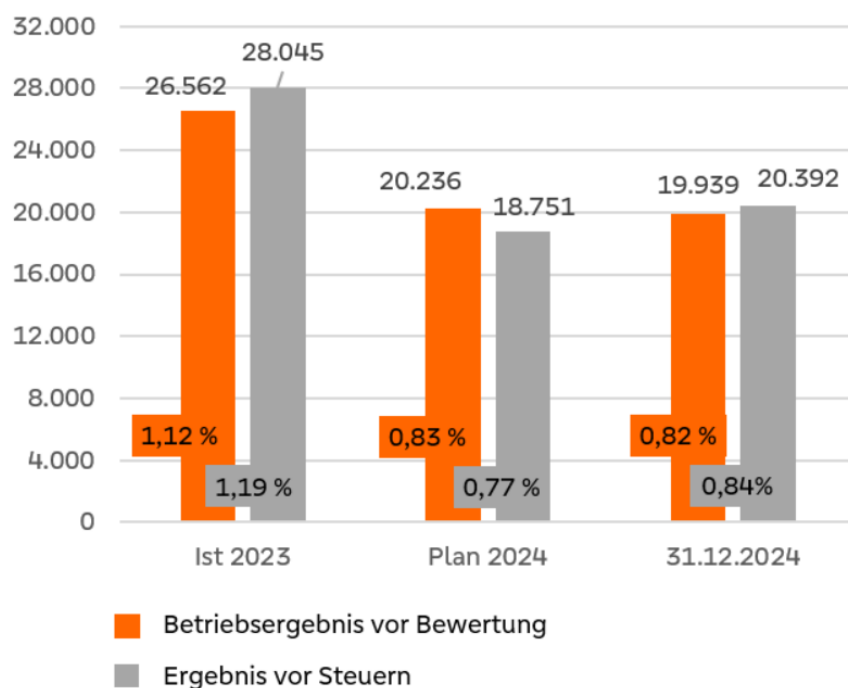


Ertragsentwicklung 2024

Das vorläufige Jahresergebnis ist mit 20,4 Mio. € nach Risikovorsorge als gut zu bezeichnen. Die wesentliche Ertragsquelle der Bank, der sogenannte Zinsüberschuss, ist aufgrund höherer Zinserträge aus den eingeworbenen Einlagen und aus dem Kreditwachstum gestiegen.

Absolut konnten auch die Provisionserträge gesteigert werden. Hier sieht die Bank einen Zusammenhang zwischen hohem Vertrauen auf der Kundenseite und der Beratungsqualität der Bank, denn „Wertpapiere, Investment Sparpläne oder Fondsanlagen gehören im Rahmen einer intelligenten Vermögensstruktur nach wie vor genauso dazu, wie attraktiv verzinste Tagesgelder, Spareinlagen und Festgelder“, so Brothuhn.

Ergebnis 31.12.2024



2. Eigenkapitalstärkung und Dividende

Das Jahresergebnis ermöglicht eine weitere Stärkung des Eigenkapitals und erhöht damit zusätzlich das Wachstumspotenzial der Bank, welches sich aufgrund der Fusion bereits in 2024 positiv gezeigt hat. „Wir werden der Vertreterversammlung gemeinsam mit dem Aufsichtsrat vorschlagen, eine Dividende von 3,5 % auf die Geschäftsguthaben auszuschütten. Damit erreichen wir nicht nur eine mehr als marktadäquate Verzinsung unserer Geschäftsguthaben in Form einer Dividende, sondern möchten unser Bekenntnis, eine regionale Genossenschaftsbank im städtischen und ländlichen Umfeld zu sein, auch gerecht werden,“ so Brothuhn weiter.

3. Modern Work und Innovationen

Bereits im Fusionsjahr hat die Bank begonnen, als größeres und vereintes Institut aktiv an ihrer eigenen Arbeitgeberattraktivität zu arbeiten. Dabei soll Modern Work nicht nur ein Schlagwort sein, sondern soll sich auch an attraktiven Arbeitsplätzen mit entsprechenden Entfaltungsmöglichkeiten genauso ableiten wie attraktive Bürostandorte und Homeoffice-Regelungen. „Flexible Arbeitszeit, die Beruf und persönliche Planungen perfekt vereinbaren, sind für uns ein Selbstverständnis“, so Brothuhn. In Zeiten des massiven Arbeitsplatzabbaus in Deutschland und des Fachkräftemangels investiert die Bank dennoch ganz gezielt in weitere Verbesserungen und Ausbau des Mitarbeiterbestandes. „Die Ausbildungsabgabe im Land Bremen sehen wir hingegen als rechtlich nicht haltbares Bürokratiemonster. Neben prognostizierten Klagen aus der Wirtschaft hätte man das Geld seitens der Politik lieber direkt in Bildung investieren sollen“, so Brothuhn.

Natürlich spielen Innovationen auch bei Banken eine Rolle. Der erste Einsatz von Robotics und KI seien hier nur beispielhaft genannt. Brothuhn ist sich sicher: „Nur wenn wir alle digitalen Möglichkeiten künftig im Sinne von Prozessverbesserungen sowohl im internen Bereich als auch insbesondere für unsere Kunden nutzen, werden wir weiter zukunftsfähig sein.“

4. Fusionssynergien

Wir spüren bereits in unserem Kundenportfolio und auf der Kundenseite erhebliche Wachstumspotenziale und konnten diese bereits 2024 positiv heben. Natürlich werden wir auch auf der Kostenseite weitermachen, um Synergien zu heben. So ist es uns gelungen, die Hälfte des Verwaltungsstandortes in Sottrum an die Gemeinde, die aktuell Räumlichkeiten verändern wollte, zu veräußern. Das bedeutet für uns einen mittelfristigen Einspareffekt. Gleichzeitig haben wir eine Konzentration unserer doppelten Filialstandorte in Rotenburg vorgenommen und werden dort im nächsten Jahr mit einem weiteren Beratungszentrum aktiv den Markt bearbeiten.

5. Beurteilung des Umfeldes

„Schwierige politische Rahmenbedingungen, steigende Insolvenzen, massiver Abbau von Arbeitsplätzen und Vertrauensverluste des Industriestandortes Deutschland waren alles andere als positive Umfeldfaktoren“, so Brothuhn. „Wir erwarten eine zügige Regierungsbildung ohne die übliche Koalitionsverhandlungsfolklore“, so Brothuhn weiter. „Dies ist insbesondere wichtig, als dass die geopolitischen Rahmenbedingungen für Deutschland und Europa alles andere als rosig sind.“

Die Bank hat sich im Zuge dieses schwierigen Umfeldes, insbesondere was die Kreditvorsorge und die Entwicklung der Bewertung der eigenen Wertpapiere angeht, in 2024 sehr ordentlich entwickelt. Brothuhn: „Wir sind für die Zukunft gewappnet, beobachten aber die weiteren Entwicklungen mit der für Banken üblichen notwendigen Vorsicht. Sämtliche Risikokennziffern der Bank stehen auf Grün.“

Aber auch die regulatorischen Anforderungen an den Finanzsektor müssen in die Umfeldbetrachtung mit einbezogen werden. Beispielhaft ist hier die EU-Verordnung über die digitale operationale Resilienz (kurz DORA) zu nennen. Diese Verordnung soll wesentlich dazu beitragen, den europäischen Finanzmarkt gegenüber Cyberrisiken und Vorfällen der Informations- und Kommunikationstechnologie zu stärken. Die Umsetzung stellt enorme Anforderungen an unsere Volksbank.

6. Ausblick

„Wir erwarten für 2025 ein gegenüber 2024 weiter verbessertes Ergebnis. Dies wird maßgeblich u.a. davon abhängen, ob es uns weiterhin so gut gelingt, unsere Mitglieder und Kunden von unseren attraktiven Leistungsangeboten zu überzeugen und zum anderen, dass sich die geopolitische und innenpolitische Entwicklung nicht deutlich schlechter als in 2024 entwickelt, sondern hoffentlich weiter stabilisiert.“

Ulf Brothuhn

Vorstandsvorsitzender Bremische Volksbank Weser-Wümme eG



Das Vorstandsteam der Bremischen Volksbank Weser-Wümme eG

v.l.n.r:

Matthias Dittrich, Stefan Hunsche, Detlev Herrmann, Ulf Brothuhn (Vorsitzender)

Diese Presseinformation finden Sie auch zum Download im Internet unter

www.BremischeVB.de

Ansprechpartner für diese Mitteilung:

Bremische Volksbank
Weser-Wümme eG
Ulf Brothuhn
Domsheide 14
28195 Bremen

Telefon (0421) 36 82 - 1311
Telefax (0421) 36 82 - 8160

Vorstandsmitglieder der
Bremische Volksbank Weser-
Wümme eG:
Ulf Brothuhn
Matthias Dittrich
Detlev Herrmann
Stefan Hunsche